Juni – Juli 2018

senfkorn

Kirchgemeindebrief für Meißen Cölln, Zscheila und Zadel

Johannes
Trinitatis
St. Andreas

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Kaffee und Kuchen beim Kunstfest

Monatsspruch Juni

Vergesst die Gastfreundschaft nicht; denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt. *Heb. 13,2*

Liebe Leserin, lieber Leser

Der Monatsspruch für den Juni steht im Hebräerbrief unter der Überschrift „Letzte Ermahnungen“. Außer der Ermahnung, gastfreundlich zu sein, stehen unter dieser Überschrift auch noch Hinweise für den Umgang mit Gefangenen, Aufforderungen die Ehe in Ehren zu halten und gegen die Geldgier. Diese Ermahnungen sind also praktische Hinweise zum alltäglichen Christsein.

Solche Ermahnungen und christliche Haustafeln gibt es im Neuen Testament verschiedene. Deshalb interessiert mich auch weniger die konkrete Ermahnung, sondern der Zusatz, der dieser Ermahnung im Monatsspruch für den Juni angehängt ist: „denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt“.

Diese Ergänzung verdeutlicht eine Tatsache, die wir oft vergessen und unterschätzen, nämlich die Tatsache, dass wir in einer Begegnung mit anderen Menschen nicht wirklich wissen, wen wir vor uns haben. Oft sind wir ganz schnell mit unserem Urteil, wenn wir einen anderen Menschen sehen. Weil er nicht modisch gekleidet ist, halten wir ihn für nachlässig oder arm. Weil er wie aus dem Ei gepellt ist und gut reden kann, vertrauen wir ihm. Oft genug haben wir dann entdeckt, dass beides nicht richtig war. Wir sind erstaunt oder enttäuscht, dass derjenige ganz anders ist.

Wenn der Verfasser des Hebräerbriefes an die Ermahnung, gastfreundlich zu sein, diesen Nachsatz anhängt, dann ist das eine Aufforderung, genauer hinzuschauen. Es ist die Aufforderung sich nicht von Äußerlichkeiten leiten zu lassen, sondern zunächst einmal einen Menschen kennenzulernen. Im Kennenlernen, Zuhören, Nachfragen, Verstehenwollen können wir entdecken, dass wir einem Engel in Menschengestalt gegenübersitzen.

Gegen allen Augenschein möchte ich deshalb neu ermutigen, den Vers aus dem Hebräerbrief ernstzunehmen und gastfreundlich zu bleiben. Das zeichnet uns als Christen aus.

Gerold Heinke

Bibelstunden und Andachten

- **Altenpflegeheim H. Tzschucke**, Großenhainer Str. 88: Di. 5.6. und 3.7. jeweils 15.30 Uhr Bibelstunde.
- **Seniorenzentrum „Luise Otto Peters“, Rote Gasse 43**, Gottesdienst Mi. 6.6. und 4.7. jeweils 15.00 Uhr **Kurzzeitpflege**, Andacht am 7.6. und am 5.7. um 10.00 Uhr.
- **Seniorenpark „carpe diem“**, Do. 21.6. und 19.7. jeweils um 16.00 Uhr
- **Andacht im Krankenhaus** Meißen im Raum der Stille: donnerstags, 15.00 Uhr
- **Landeskirchliche Gemeinschaft**, Gemeindesaal St. Afra, Freiheit 7: donnerstags Bibelstunde um 17.30 Uhr

Weitere Gottesdienste

- **Altenheim St. Benno**, Oeffingener Str. 4: Do. 7.6., 21.6., 5.7. und 19.7. jeweils 15.30 Uhr.
- **Gehörlosengottesdienst** am So. 17.6 10.00 Uhr Klostergottesdienst in Altzella (Nossen) und 1.7. um 14.30 Uhr im Gemeinderaum im Pfarrhaus, Dresdner Str. 26.

Übergemeindliches Gebetstreffen

Jeden 2. Montag im Monat 19.30 Uhr: 11. 6. im Pfarrhaus Dresdner Str. 26 und 9. 7. im Pfarrhaus Werdermannstr. 25.

Kirchenmusik

Herzliche Einladung: Alle musikalischen Kreise freuen sich über neue Mitsänger und Mitspieler. Besonders die Kurrende sucht noch Kinder, die gerne mitsingen möchten. Die Kurrende trifft sich mittwochs 16.30 Uhr im Johannesstift.

Johannesstift, Johannesstr. 9
Chor – donnerstags 19.30 Uhr

Trinitatis-Gemeindehaus, Werdermannstr. 25
Posaunenchor – mittwochs 18.00 Uhr
Flötenkreis – mittwochs 19.45 Uhr
Jungbläser und Orgelunterricht nach Absprache

Zadel – Pfarrhaus
Kirchenchor – donnerstags 19.15 Uhr, siehe Probenplan im Internet: www.kirchgemeinde-zadel.de
Gospelchor – dienstags 19.00 Uhr
Flötenkreis – mittwochs 19.00 Uhr

Seniorensingen

Im Altenheim H. Tzschucke, Großenhainer Str. 88, Mittwoch, 6.6. und 11.7. jeweils 14.45 Uhr in der Cafeteria, anschließend Kaffeetrinken.

Neu: Seniorensingen im Carpe Diem: Donnerstag, 14.6. und 5.7. jeweils 15.30 Uhr.

Scherzi musicali

Herzliche Einladung zur heiteren Sommermusik am Sonntag, 17.6. um 17.00 Uhr in der Kirche Zadel. Ein Konzert für Gesang, Blockflöten, Schlüsselfidel und Viola da Gamba mit dem Dresdner BlockflötenConsort. Eintritt frei, Spenden erbeten.

Engelslied

Es müssen nicht Männer mit Flügeln sein, die Engel. Sie gehen leise, sie müssen nicht schrei‘n, oft sind sie alt und hässlich und klein, die Engel.

Rudolf Otto Wiemer

Kirchenvorstand
Sitzung ist wieder am Mi. 6. Juni um 19:30 Uhr im Pfarrhaus.

Gemeindegebet
Künftig treffen wir uns an jedem 4. Montag im Monat um 19.00 Uhr im Atelier von Karin Sauke, Zaschendorfer Str. 5, also am 25.6. und 23.7.

Haus- und Bibelkreise
- **Bibelstunde in Zaschendorf** bei Familie Gräfe, Altzaschendorf 6 am 12.6. und 10.7. jeweils um 15.00 Uhr.
- **Hauskreis Cölln** trifft sich am Montag 18. Juni um 19:30 Uhr bei Familie Voigt, Dresdner Straße 28. Thema ist das Gleichnis Jesu vom Unkraut unter dem Weizen.
- **Alle Hauskreise** treffen sich am Donnerstag, 12. Juli um 19:00 Uhr am Netto-Parkplatz Dresdner Str. zu einem Ausflug mit Picknick in die Bergmannskirche St. Anna nach Tuttendorf. Die Teilnehmer möchten sich hinsichtlich Mitfahrgelegenheit untereinander abstimmen.
- **Hauskreis Zaschendorf:** am Montag 18.Juni um 19.30 Uhr bei Fam. Steyer, Auenweg 4.
- **Hauskreis für Junge Erwachsene** jeden Donnerstag 19.30 Uhr bei Fam. Richert: jrichert@hotmail.de.
- **Hauskreis für Junge Frauen** am Mittwoch 27. Juni um 19.30 Uhr im Pfarrhaus.

Gemeinderüstzeit im Sommer
Wir fahren vom 31.8. bis 2.9.2018 zur Familienrüstzeit nach Rathen mitten im schönen Elbsandsteingebir-

ge. Es sind noch wenige Plätze frei. Bitte melden Sie sich umgehend im Pfarramt bei Frau Pietschmann an.

Freud und Leid
Aus diesem Leben abgerufen und christlich bestattet wurden:
Hartmut Förster im Alter von 79 Jahren
Marianne Kornweih geb. Hammer im Alter von 89 Jahren

Getauft wurde: Nikolaus Dietze

Zur Goldenen Hochzeit eingesegnet wurde:
Ehepaar Gudrun und Siegmar Zschäbitz aus Weinböhla

Konfirmiert wurden:
Arndt Magnus Winkler, Nils Dörnte, Marius Schott, Gabriel Paulus Toaspern (im Dom zu Meißen), Kai-Frederic Bastian (in Hennersdorf, Erzgebirge)

Kunstfest
Ein herzliches Dankeschön an alle Menschen, die uns zum Kunstfest unterstützt haben. Es war großartig und dank vieler helfenden Händen gelungen.

Seniorentreff 70 Plus
Der Seniorentreff 70 Plus findet am Mittwoch 13. Juni um 14.00 Uhr im Pfarrhaus Dresdner Straße statt. Wenn das Wetter es zulässt, werden wir wieder ein kleines Seniorensommerfest feiern mit Grillen. Gäste und Interessierte sind immer willkommen.

Kirchenkaffee
Es ist schön, dass wir seit einigen Wochen nach jedem Gottesdienst bei Kaffee und Gebäck noch miteinander ins Gespräch kommen können. Das Kaffeeteam freut sich über Unterstützung. Infos bei Fam. Schurz, Tel.: 03521/75 45 661.

Musizierabende
Herzliche Einladung für Jung und Alt zu Lobpreis- und Musizierabenden bei Denise Schurz. Die Termine sind Samstags 16.6. und 14.7. ab 19:30 bei uns zu Hause. Interessierte können an den Abenden auch später noch dazu kommen. Kontakt: Familie Schurz, Tel.: 03521/75 45 661 und 01577 /13 24 731, Email: deniseschurz@hotmail.com.

Café International
Das Café International ist geöffnet: jeden Dienstag ab 14.00 Uhr im Johannesstift, Johannesstraße 9. Am 26. Juni feiern wir gemeinsam ein Café-International-Fest. Danach ist Sommerpause. Am 4. September beginnen wir wieder neu.

Gottesdienst mit Taufen und Taufgedächtnis
Zu diesem besonderen Gottesdienst laden wir ein für Sonntag,

Taufe Nikolaus Dietze

3.6. um 10 Uhr. Eingeladen sind ALLE, groß und klein, das Geschenk der Taufe zu feiern! Bitte bringen Sie, sofern vorhanden, Ihre Taufkerzen mit. Wir freuen uns auf Sie.

Offene Kirchen
Dank ehrenamtlicher Helfer sind unsere Kirchen an Werktagen regelmäßig in der Zeit von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr zur Einkehr, Besichtigung und zum Gebet geöffnet. Die Johanneskirche ist zusätzlich mittwochs bis 17.00 Uhr geöffnet. Die Auferstehungskapelle auf dem Neuen Johannesfriedhof ist tagsüber immer geöffnet.

Wie ist Gott?
Höhepunkte der Bibel

Liebe Leserinnen und Leser, an dieser Stelle wollen wir Ihnen in loser Folge besondere Höhepunkte der Bibel ans Herz legen. Die Artikel beruhen auf Anregungen auf www.worthaus.org.

Wir beginnen mit einer kurzen Erzählung Jesu aus Matthäus Kapitel 13, die es in sich hat. „Das Himmelreich gleicht einem Schatz, der im Acker vergraben ist: Ein Mann

entdeckte ihn und vergrub ihn wieder. Voller Freude ging er los und verkaufte alles, was er hatte. Dann kaufte er diesen Acker. Ebenso gleicht das Himmelreich einem Kaufmann: der war auf der Suche nach schönen Perlen. Er entdeckte eine besonders wertvolle Perle. Da ging er los und verkaufte alles, was er hatte. Dann kaufte er diese Perle."

Möglicherweise sind Ihnen schon Christen begegnet, die ganz genau wissen, wie man zum Glauben an Gott kommt. Man muss Jesus sein Leben übergeben, seine Sünden bekennen und um Vergebung bitten, dazu gibt es fertig formulierte Gebete. Jesus selber sieht das ganz anders.

Diese Geschichte ist mit meisterhafter Kürze und Kraft der Konzentration erzählt. Ohne fromme Sprache, mitten aus dem antiken Leben. Einen Schatz im Acker zu vergraben, war damals die sicherste Methode. Banken und Tresore gab es nicht, und in den damaligen Lehmhäusern konnte man keinen Hohlraum einbauen, den Räuber oder plündernde Soldaten nicht gefunden hätten. In Qumran hat man einen Tonkrug mit 150 Silbermünzen gefunden und eine Kupferrolle mit der Beschreibung von Schatzfundorten, die bis heute nicht entschlüsselt wurde. Dass einer nicht mehr dazu gekommen ist, seinen Schatz wieder auszugraben oder das Wissen darum weiterzugeben, ist in kriegerischen Zeiten plausibel. Schatzfunde waren daher damals ein beliebter Lese- und Erzählstoff, der Traum der kleinen Leute, wie heute vielleicht das Lotto. Beim Pflügen konnte man wirklich einen Schatz finden, wenn auch selten.

Einer der Männer ist arm, der andere reich. Der eine sucht den Schatz nicht und findet ihn trotzdem, der andere sucht als Fachmann sein Leben lang. Aber im Finden sind beide völlig gleich.

Warum kommt der Bauer aus der Unterschicht? Er bearbeitet einen fremden Acker, hat aber auch noch etwas zum Verkaufen. Es gab damals viele solche Kleinpächter. Sie mussten in der Schuldenfalle ihren Acker verkaufen und einen schlechteren Acker pachten. Deshalb war allen Zuhörern sofort klar, dass sich für den Mann mit dem Schatzfund plötzlich alles verändert! Er schuftet, der Holzpflug bleibt stecken, er flucht! Dann sieht er den Krug und ihm ist sofort klar, dass hier grade die Sternstunde seines Lebens passiert! Nie mehr arbeiten, Muße haben, den Kindern eine Ausbildung ermöglichen! Alles wird anders, nichts bleibt wie es ist.

Doch Ausgraben geht nicht, der Schatz gehört dem Eigentümer. Der Pächter handelt absolut rational und gesetzeskonform. Er muss alles verkaufen, um den Acker zu erwerben. Und diese radikale Entscheidung fällt dem Mann offensichtlich leicht, er verkauft zügig, das wäre einen Tag vorher noch absolut undenkbar gewesen! Aber das würde in einer solchen Situation wohl jeder so machen. Alle antiken Schatzgeschichten beschreiben dann detailliert das Glück des Finders, das ist Jesus völlig unwichtig. Er betont das Unverhoffte.

Dann erzählt Jesus Version 2 der Geschichte. Das ist ein Kunstmittel, um die Bedeutung der Geschichte zu unterstreichen. Sie spielt in der Welt der Reichen. Eine solche Version ist unter den ca. 1000 antiken Schatzgeschichten einzigartig. Perlen waren damals wertvoller als Silber oder Gold. Kleopatra besaß mehrere Perlen im Wert von umgerechnet je 40 bis 50 Mio. Euro. Unser Kaufmann ist Fachmann, Ästhet und Liebhaber schöner Perlen, er kennt die Sammlerszene und geht an den Königshöfen ein und aus. Er weiß, wer welche Perlen hat und was im Umlauf ist. Aber auch ihm widerfährt die wunderbare Überraschung. Am Morgen ist er normal aufgestanden und dann total verblüfft. Jetzt sind der Arme und der Reiche plötzlich gleich. Der Reiche trifft ebenso gern die radikalste mögliche Entscheidung und verkauft seinen gesamten Besitz. Niemand soll ihm diesen schönsten, glänzendsten Schatz vor der Nase wegschnappen!

Was will Jesus uns mit dieser Geschichte sagen? Sie handelt vom Himmelreich, dem Herrschaftsbereich Gottes, wo Gottes Maßstäbe und sein Wille gelten. Da Gott nicht an Raum und Zeit gebunden ist, verdeutlicht Jesus das Wesen Gottes mit einem Vergleich aus dem realen Leben.

Erstens: Was fällt uns ein, wenn wir an „Gott" denken? Weltfremd, konservativ, zornig, gerecht, abstrakt? Unsere Geschichte ist ein interessantes Blitzlicht aus der Seele Jesu. Wenn Er an Gott denkt, fällt ihm ein unverhoffter Schatzfund ein, eine kostbare Perle. Bis zur Entdeckung wissen wir nicht, dass es Gott gibt. Wir haben auf ihn keinen Zugriff, er ist keine Tatsache aus Zeit und Raum. Gott ist für uns verborgen, das ist mehr als nur unsichtbar. Wir wissen nicht, wo oder wie wir ihn suchen können. Es gibt ein schönes Dogma der alten Kirche, wonach für jede menschliche Aussage über Gott zugleich das Gegenteil gilt. Selbst wenn man Gott liebt, bleibt er verborgen, fremd und unfassbar. Das ist Abenteuer pur. Nie zuvor in der Geschichte der Religionen hat ein Mensch so von Gott gesprochen!

Zweitens: Sie kennen sicher den Satz: „Du brauchst Gott!". Wenn Jesus Recht hat, trifft das nicht zu. Kein Mensch braucht einen Schatz, kein Mensch braucht Gott! Gott ist nicht notwendig, er ist kein Lebensmittel, das wir brauchen, er ist das Leben selber! Wir selbst sind auch nicht notwendig, sondern ein Wunder. Gott ist keine Pflicht, keine Notwendigkeit, sondern eine Überraschung!

Drittens: man kann sich nicht für Gott entscheiden. Eine Entscheidung ist kühl und abwägend: links oder rechts, Vor- und Nachteile. Die Begegnung mit Gott kommt aus umstürzender Freude!

Viertens: Für Gott muss man alles andere verkaufen! Man kann Gott nicht zu 20 % oder 50 % in sein Leben lassen, er ist kein zusätzlicher Punkt im Kalender. Seine Werte kann man nur ganz übernehmen oder gar nicht. Er ist immer die Nr. 1, die bisherige Nr. 1 muss weg, alles was wir bisher als unser Glück, unseren Lebenssinn angesehen haben. Gott ist anspruchsvoll.

Christof Vogt

Gottesdienste im Juni und Juli 2018

= Kindergottesdienst = Abendmahl = Kirchenkaffee

Datum	Predigttext / Kollekte	Johanneskirche Cölln		Trinitatiskirche Zscheila		St. Andreas Kirche Zadel	
3.6. 1. So. nach Trinitatis	Jer. 23, 16-29 Erwachsenenbildung	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufgedächtnis und Taufe, Pfrn. Henke, Gemeindepäd. R. Hartzsch	8.30 Uhr	Gottesdienst Pfr. i.R. Drechsler	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfr. i.R. Drechsler
10.6. 2. So. nach Trinitatis	1. Kor. 14, 1-3.20-25 Eigene Gemeinde	10.00 Uhr	Literaturfestgottesdienst Pfrn. Henke +Titus Müller, s. S. 12	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfr. Heinke	8.30 Uhr	Gottesdienst Pfr. Heinke
17.6. 3. So. nach Trinitatis	1. Joh. 1,5-2,6 Frauen- u. Familienarbeit	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfrn. Henke	10.00 Uhr 17.00 Uhr	Gemeinsamer Familiengottesdienst in Zadel Pfr. Heinke Heitere Sommermusik in Zadel s. S. 3		
24.6. 4. So. nach Trinitatis	1. Petr. 3,8-15a (15b-17)	11.00 Uhr	Open Air Gottesdienst im Rahmen der Burgfestspiele auf dem Burghof Sup. Beuchel, Bläserkreis, Domkurrende				
24.6. Johannistag	1. Petr. 1, 8-12 Eigene Gemeinde	18.00 Uhr 19.00 Uhr	Andacht Alter Joh.-Friedh. Andacht Neuer Joh.-Friedh. jeweils mit Chor Pfrn. Henke	18.00 Uhr	Andacht auf dem Friedhof Pfr. Heinke, anschließend grillen am Gemeindehaus	18.00 Uhr	Andacht auf dem Friedhof Pfrn. i.E. Bickhardt
1.7. 5. So. nach Trinitatis	1. Mo. 12, 1-4a Gemeindeaufbau	14.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst zum Gemeindefest in der Johanneskirche Pfr. Heinke, Pfrn. Henke, Kantorinnen Fritsch und König, Gemeindepädagoge Robert Hartzsch und alle Chöre				
8.7. 6. So. nach Trinitatis	Apg. 8, 26-39 Eigene Gemeinde	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfrn. Henke	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfr. Heinke	8.30 Uhr	Gottesdienst Pfr. Heinke
15.7. 7. So. nach Trinitatis	Phil. 2, 1-4 Ausbildung im Verkündigungsdienst	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfrn. Henke	10.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst in Zadel Pfrn. i.E. Bickhardt		
22.7. 8. So. nach Trinitatis	1. Kor. 6, 9-14.18-20 Eigene Gemeinde	10.00 Uhr	Gottesdienst Sup. i.R. Stempel	10.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst in der Trinitatiskirche Prädikantin Frau Dr. Grether		
29.7. 9. So. nach Trinitatis	Jer. 1, 4-10 Eigene Gemeinde	10.00 Uhr	Gottesdienst Prädikant Hr. Kratzsch	19.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst in Zadel Prädikant Herr Müller		
5.8. 10. So. nach Trinitatis	Jes. 62, 6-12 Jüd.-Christl. u. a. Arbeitsgemeinschaften	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfr. i.R. Lemke	8.30 Uhr	Gottesdienst Pfr. Heinke	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfr. Heinke

Kirchenvorstand
Mo. 11.6. und 2.7. jeweils 19.30 Uhr im Gemeindehaus Werdermannstr. 25

Besuchsdienst
Di. 31.7. um 14.00 Uhr im Gemeindehaus Werdermannstr. 25

Hauskreis
Familie Glißmann, Mannfeldstr. 2, Do. 28.6. 19.30 Uhr und Do. 26.7. 18.30 Uhr mit Grillen.

Rentnerkreis
Di. 19.6. 14.00 Uhr im Gemeindehaus Werdermannstr. 25

Tanzkreis
Fr. 1.6. und 6.7. 19.30 Uhr im Gemeindehaus Werdermannstr. 25

Frauendienst in Zadel
Mi. 13.6. und 11.7. jeweils 13.00 Uhr im Pfarrhaus Zadel

Zuckertütenfest
Andacht des Ökumenischen Kindergartens zum Zuckertütenfest am Sa. 23.6. um 14.30 Uhr in der Trinitatiskirche. Die Gemeinde ist herzlich eingeladen.

Trauercafé jetzt in Markt 10!
Wir laden herzlich ein zum Trauercafé in die Begegnungsstätte Markt 10, Mi. 20.6. und 18.7. jeweils 17.00 bis 19.00 Uhr. Nähere Informationen unter: www.stadt-meissen.de/Trauercafe.html

Gemeindefest der Schwesterkirchgemeinden
Alle sind ganz herzlich zu unserem gemeinsamen Gemeindefest am Sonntag, 1. Juli um 14.00 Uhr in die

Johanneskirche eingeladen. Wir werden einen großen, gemeinsamen Gottesdienst mit allen Chören der Kirchgemeinden feiern. Anschließend laden wir in den Pfarrgarten ein zu Kaffeetrinken, Spiel, Unterhaltung und guten Gesprächen.

Auch ein buntes Programm für Kinder wird vorbereitet. Gegen Abend wollen wir gemeinsam grillen. Wer gerne mit eigenen Beiträgen, Kuchen, Salaten, Broten oder anderem etwas zum Gelingen beitragen möchte, melde sich bei Frau Pietschmann, Tel. 732 270).

Freud und Leid

Getauft wurde:
Henry Göbel aus Meißen

Konfirmiert wurden:
Maria Hauptmann und Louis Schumann – KG Zadel
Paul Lorenz und Georg-Moritz Prinz zur Lippe – KG Trinitatis

Aus diesem Leben abgerufen und christlich bestattet wurden:
Frau Christa Reinhardt geb. Schütze im Alter von 93 Jahren
Frau Margrit Haase geb. Kunz im Alter von 89 Jahren
Frau Inge Menzel geb. Timmreck im Alter von 83 Jahren
Frau Karin Raschke geb. Bartzeld im Alter von 74 Jahren

Robert Hartzsch
Sehr traurig haben wir zur Kenntnis genommen, dass unser Gemeindepädagoge Robert Hartzsch unsere Schwesterkirchgemeinden zum Ende des Schuljahres verlassen und eine neue Stelle als Gemeindepädagoge in Riesa antreten wird.

Wir sind dankbar für die Arbeit mit den Gruppen der Kinderkirche, die er neu aufgebaut und entwickelt hat und das Vertrauen, das die Kinder zu ihm gefasst haben. Mit Freude denken wir beispielsweise an die Mitarbeit auf Rüstzeiten, viele Auftritte von Kindern in Familiengottesdiensten und besonders an die Aufführung des Kindermusicals beim Gemeindefest in Zadel zurück.

Wir wünschen Robert Hartzsch alles Gute und besonders Gottes Segen für die neue Herausforderung. Die Verabschiedung von Robert Hartzsch findet beim Gottesdienst zum Gemeindefest am 1. Juli, 14.00 Uhr in der Johanneskirche statt.

Reise nach Israel
Israel feiert seinen 70. Geburtstag, und wir wollen dieses Land im 71. Jahr besuchen. Im März 2019 bieten wir daher wieder eine Reise nach Israel an. Wir wollen das Land der Bibel kennen lernen, die Begegnung mit den Menschen in Israel suchen und einige er-

staunliche Einrichtungen und Stätten besuchen. Weitere Infos und Voranmeldungen bei Pfrn. Henke.

Kirchgeldbrief
Diesem Gemeindebrief liegt für die Johannesgemeinde ein Kirchgeldbrief bei. Herzlichen Dank allen, die ihr Kirchgeld bezahlen oder auch ohne Bescheid schon bezahlt haben. Ihre Kirchgemeinde dankt es Ihnen.

Konzert mit Stadtpfeifern
Marienmusik des 16. und 17. Jahrhunderts, gesungen und auf historischen Instrumenten gespielt von den Dresdner Stadtpfeifern, wird geboten am Sonntag, 3.6. um 16 Uhr in der Frauenkirche Meißen. Eintrittskarten: 9,- Euro, ermäßigt 6,- Euro bei Tourist-Information Meißen, Tel. 03521 419417, und an der Abendkasse.

Lesungen zum Literaturfest

Im Rahmen des Literaturfests bieten wir eine Reihe von Lesungen in der Urbanskirche an. Genauere Informationen zu den Lesungen finden Sie auf johannesgemeinde-meissen.de und auf ausliegenden Flyern.

Es ist uns dieses Jahr gelungen, Titus Müller als Top-Autor für zwei Lesungen zu gewinnen: Der Autor wurde in Leipzig geboren und studierte in Berlin Literatur. Er wurde für seine Romane u.a. mit dem C. S.-Lewis-Preis ausgezeichnet.

• „Der Tag X“ von Titus Müller, gelesen vom Autor. Musikalisch begleitet von Denise und Alexander Schurz (Gesang, Piano).
Sa 9.6. | 18:00 Uhr

• Literaturfestgottesdienst mit Pfarrerin Renate Henke.
So 10.6. | 10:00 Uhr in der Johanneskirche, Johannesplatz 1

Titus Müller liest aus seinem Buch „Glück hat tausend Farben“. Denise und Alexander Schurz (Gesang, Piano) singen und spielen dazu Gebetslieder.
Die weiteren Lesungen in zeitlicher Abfolge:

• „Kein Herz aus Stahl“ von Michael Stahl, gelesen von Christof Voigt,
Do 7.6. | 17:00 Uhr

• „Geschichte eines Lebens“ und „Meine Eltern“ von Aharon Appelfeld, gelesen von Renate Henke.
Do 7.6. | 19:30 Uhr

•„Games of Throne – Das Lied von Eis und Feuer“ von Georges R.R. Martin, gelesen von Evelyn Engemann.
Fr 8.6. | 16:00 Uhr

• „Schluss mit euren ewigen Mogelpackungen!“ von Peter Hahne, gelesen von Gisela Callwitz.
Fr 8.6. | 17:00 Uhr

• „Aus meiner Kindheit und Jugendzeit“ und „Zwischen Wasser und Urwald“ von Albert Schweitzer, gelesen von Claudia Anders.
Fr 8.6. | 18:00 Uhr

• „Bei einem Wirte wundermild, da war ich jüngst zu Gaste“. Der Garten als Inspiration für Literatur und Musik. Prosa, Gedichte und Lieder. Ausführende: Ramona Seifert Lesungen, David und Gabriel Toaspern Gesang, Sabine Toaspern Klavier.
Fr 8.6. | 20:00 Uhr

• „Der Weltensammler“ von Ilja Trojanow, gelesen von Dr. Reinhard Plüschke. Sa 9.6. | 16:00 Uhr

• „Der Skandal der Skandale: Die geheime Geschichte des Christentums“, von Manfred Lütz, gelesen von Dr. Oliver Morof.
Sa 9.6. | 17:00 Uhr

• „Keiner erzählt besser von Gott als Johann Sebastian Bach“ – eine musikalische Vorlesung mit Klangbeispielen von Pfarrer i.R. Friedrich Drechsler.
Sa 9.6. | 20:00 Uhr

• „Märchen, die glücklich machen“, von Erich Kästner und Thomas Rosenlöcher, gelesen von Christof Voigt. Dazu gibt es Kaffee und Kuchen.
So. 10.6. | 15:30 Uhr auf dem Pfarrhof Dresdner Straße 26.

Sommerlager der Pfadfinder

Wenn die Sonne lacht, heißt es für die Pfadfinderinnen und Pfadfinder überall auf der Welt: „Hinaus in Gottes freie Natur!“ Der christliche Pfadfinderstamm „Paul Richter“ Meißen macht sich in diesen Sommerferien einmal wieder auf zum Garder See bei Güstrow in Mecklenburg. Mit dabei sind die Kinder der Meute „Sioni-Wölfe“. Was ist eine „Meute“? In der Meute treffen sich wöchentlich die „Wölflinge“, Mädchen und Jungen von 7 bis 10 Jahren.

Betreut werden sie von den erwachsenen Meutenhelfern aus unseren Kirchgemeinden. Die Wölflinge entwickeln Ihre Fertigkeiten, spielen meist draußen, lernen die Natur kennen, singen und erleben christliche Gemeinschaft. Hast Du Lust, die Wölflinge kennen zu lernen? Dann kannst Du folgende Möglichkeiten nutzen:

Meutenstunde

Jeden Montag von 16-18 Uhr, Pfadfindergelände in Meißen, Bahnhofstr. 2 / Weinberggasse.

Dschungelbuch-Theater

Sonnabend, 9. Juni, 10 Uhr und 15 Uhr Pfadfindergelände, Zugang von

der Weinberggasse. Die Wölflinge haben für das Literaturfest ein kleines Theaterstück eingeübt. Für das leibliche Wohl der Besucher sorgen die Pfadfinder.

Meuten-Sommerlager

30. Juli bis 3. August, Lohmen/Mecklenburg am Garder See. Auf einem idyllischen Platz am kleinen Garder See schlagen die Wölflinge ihre weißen Zelte auf. Abenteuer, Spiel und gute Gemeinschaft erwarten die Kinder. Außerdem treffen sie auch auf die älteren Pfadfinderinnen und Pfadfinder, die ebenfalls am Garder See sein werden. Betreut wird das Meuten-Lager von erwachsenen Helfern. Jeder Teilnehmer zahlt einen Kostenbeitrag. Weitere Informationen: Telefon 0179 / 76 99 525 / E-Mail cpd-meissen@lwp.info / Netz: cpd-meissen.de, Facebook: Pfadfinder Meißen, Instagram pfadfinder_meissen.

Chorwochenende des Kirchenchores Zadel

Wie jedes Jahr organisierte Kantorin Anita König ein Chorwochenende. In diesem Jahr ging es in das idyllisch gelegene Marienberg Ansprung auf den Heidehof. Wir Chorsängerinnen und Chorsänger der Kirchgemeinden Zadel und Zscheila sind zum Teil mit Anhang (Mann, Kinder und Enkelkinder) angereist.

In entspannter Atmosphäre bei schönstem Abendwetter wurde ein mit Liebe gedeckter Abendbrottisch auf der Terrasse unsere erste gemeinsame Mahlzeit. Unser erster Abend ging mit Gesprächen und natürlich mit viel Gesang in den Sternenhimmel zu Ende.

Am Samstagmorgen nach unserem gemeinsamen Familienfrühstück ging es auf in die erzgebirgische Umgebung ins „Schwarzwassertal“. Wir wanderten bei schönstem Sonnenschein an der Schwarzen Pockau, einem Wildwasserbach entlang, was natürlich die Kinder sowie unsere vierbeinige Begleitung „Wilma“ begeisterte. Unsere Wanderung führte uns am Felsgebirge, dem Nonnenfelsen und vom Bergbau hinterlassenen Gruben vorbei. Es war eine wundervolle durch den Bergbau geprägte Landschaft. Im Jahre 1491 gab es die ersten schriftlichen Nachweise über den Bergbau in dieser Region. In den Gruben wurde hauptsächlich Silber, Zinn, Kupfer, Eisen und später auch Arsen abgebaut.

Unsere Wanderung wurde begleitet vom Gesang der Vögel und wir stimmten mit unserem Chorgesang ein. Nach unserer Wanderung

fanden wir uns zum leckeren Eisschmaus im Cafe ein. Danach ging es zurück in den Heidehof zum gemeinsamen Musizieren. Der Samstagabend wurde mit einem Abendessen und anschließendem gemütlichen Beisammensein beendet.

Nach unserem Familienfrühstück ging es am Sonntagmorgen mit Sack und Pack zum Gottesdienst nach Pobershau. Wir erlebten einen silbernen Konfirmationsgottesdienst mit Kurrende und Jugendchor „Melodirekt“ in einer sehr schönen evangelischen Kirche. Wir waren begeistert.

Unser Wochenende, gefüllt mit viel Gesang und schönen gemeinsamen Stunden und Erlebnissen, ging in der Gaststätte „Zum Molchner Stollen“ zu Ende.

Christenlehre / Kinderkirche

mit Herrn Hartzsch
Wöchentlich für Schulkinder (1.–6. Kl.) Spiele, Lieder, Bibelgeschichten und dazu kreative Gestaltungen.

Johannes-Christenlehre:
Montags 15.15 Uhr (Klasse 4-6)
Montags 16.15 Uhr (Klasse 1-3)

Trinitatis-Kinderkirche
Freitags 16.00 Uhr (Klasse 1-6)

Zadel-Kinderkirche
Mittwochs 14.00 Uhr (Klasse 1)
Freitags 13.00 Uhr (Klasse 2)
Freitags 14.00 Uhr (Klasse 3-4)

Krabbel-/Vorschulkreis

• Krabbelkreis (bis 2 Jahre) am 14.6., 28.6., 12.7.,26.7. um 10.00 im Johannesstift. Ansprechpartnerin Annemarie Dietze (Tel. 0178 80 34 683)
• Kinderkreis ab 3 Jahren: am 2.6. treffen wir uns um 10.00 Uhr im Pfarrhaus. Eltern und Großeltern mit ihren Kindern sind herzlich willkommen.

Konfirmanden

Klasse 7: Donnerstag 14.6. um 17.00 – 18.30 Uhr mit Pfrn. Henke im Kirchgemeindehaus Werdermannstr. 25. Am 28.6. treffen wir uns um 17.00 Uhr im Pfarrhaus Dresdner Straße. Ab 18.00 Uhr sind die Eltern und Geschwister mit eingeladen zum gemeinsamen Abendessen/Grillen.

Konfirmandenunterricht im Neuen Schuljahr – Konfirmation 2020

Nach der Konfirmation ist immer auch vor der Konfirmation. Im Herbst 2018 beginnt der Konfirmandenunterricht für die Konfirmanden, die im Frühjahr 2020 konfirmiert werden wollen. Aus diesem Grund laden wir zu einem ersten Elternabend am 21. Juni 2018 um 19.00 Uhr in den Gemeindesaal der Trinitatiskirchgemeinde, Werdermannstr. 25 ein.

An diesem Abend werden wir über die Art und Weise der Konfirmandenarbeit in den Meißner Gemeinden informieren, erste terminliche Festlegungen für den Konfirmandenunterricht treffen und ein Gespräch und Austausch zum Inhalt des Unterrichtes anbieten. Eingeladen sind alle Eltern, deren Kinder zur Zeit noch die 6. Klasse besuchen.

Junge Gemeinde

Für Jugendliche ab 14 Jahren mit gemeinsamen Aktionen, Spieleabenden und Themen: freitags 19.00 Uhr im Johannesstift, Johannesstr. 9.

Kindergottesdienst

Jeden Sonntag findet in der Johanneskirchgemeinde auch ein Kindergottesdienst statt. Eltern (oder Großeltern) kommen mit ihren Kindern zum Gottesdienst. Nach dem zweiten Lied sammeln die Helfer die Kinder und gehen mit ihnen in einen eigenen Raum.

Zum Abendmahl oder nach dem Kindergottesdienst kommen die Kinder dann wieder zurück. Das Kindergottesdienstteam freut sich über weiteren Zuwachs an Kindern und Helfern. Bei der Vorbereitung unterstützen wir neue Mitarbeiter gerne.

Kontakt – wir sind für Sie da

Ev.-Luth. Johanneskirchgemeinde Meißen Cölln
Kirchgemeinde- und Friedhofsverwaltung
Dresdner Str. 26, 01662 Meißen
Tel: 035 21 / 732 270; Fax: 035 21 / 731 420
Neue Öffnungszeiten: Mo 14.00 – 16.00 Uhr,
Di 10.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr,
Fr 10.00 – 12.00 Uhr – und nach Vereinbarung

Pfarrerin Renate Henke
Dresdner Str. 26, 01662 Meißen
Tel: 035 21 / 731 421
Mobil: 0152 / 54 267 449
E-Mail: renate-henke@gmx.de
E-Mail der Kirchgemeinde:
kg.meissen-coelln@evlks.de

Bankverbindungen
Allgemeine Zahlungen und Spenden:
Kassenverwaltung Dresden
IBAN: DE37 3506 0190 1667 2090 52
BIC: GENO DE D1 DKD
Cod: RT 2304 + Betreff

Kirchgeld für die Johanneskirchgemeinde
IBAN: DE39 8505 5000 3010 0159 83 • BIC: SOLA DE S1 MEI
Friedhofsgebühren für die Johannesfriedhöfe
IBAN: DE04 3506 0190 1640 4000 10 • BIC: GENO DE D1 DKD

www.johannesgemeinde-meissen.de
www.johannesfriedhof-meissen.de

Friedhöfe: Sie erreichen unseren Friedhofsmeister Herrn Michael Käthner unter: 0152 / 51 899 630

Kantorinnen
Sabine Fritsch
Pfarrgasse 6
01662 Meißen
Tel: 035 21 / 733 411

Anita König
Werdermannstr. 11
01662 Meißen
Tel: 035 21 / 735 022

Gemeindepädagoge
Robert Hartzsch
Kornstr. 33, Lommatzsch
Tel: 0174 / 33 46 513
kontakt@hartzsch.de

Pfarrerin im Ehrenamt
Roswitha Bickhardt
Coswiger Str. 25
01689 Weinböhla
Tel: 035 243 / 45 688

Ev.-Luth. Trinitatiskirchgemeinde Meißen Zscheila
Kirchgemeinde- und Friedhofsverwaltung
Werdermannstr. 25, 01662 Meißen
Tel: 035 21 / 732 900; Fax: 035 21 / 711 560
Öffnungszeiten: Di 9.00 – 12.00 und
13.00 – 17.00 Uhr; Do 15.00 – 17.00 Uhr
E-Mail der Kirchgemeinde:
kg.meissen_zscheila@evlks.de

Pfarrer Gerold Heinke
Werdermannstr. 25
01662 Meißen
Tel: 035 21 / 738 225
Mobil: 0172 / 35 12 193
E-Mail: geroldheinke@hotmail.com

Bankverbindungen
Allgemeine Zahlungen und Spenden:
Kassenverwaltung Dresden
IBAN: DE37 3506 0190 1667 2090 52
BIC: GENO DE D1 DKD
Cod: RT 2306 + Betreff

Kirchgeld und Friedhofsgebühren für die Trinitatiskirchgemeinde
IBAN: DE60 8505 5000 3010 0422 80 • BIC: SOLA DE S1 MEI

Trinitatisfriedhof: Unseren Friedhofsverwalter Herrn Uwe Liebe erreichen Sie unter Tel: 0173 / 58 36 275

Im Internet: www.trinitatiskirche-meissen.de

Gospelkonzert zum Kunstfest in der Johanneskirche

Impressum – Herausgeber: Kirchenvorstände der Trinitatis- und Johanneskirchgemeinde Meißen. Redaktion: Horst Klutzny, Renate Henke, V.i.S.d.P., Satz: Hagen Henke; Bildnachweis: Hagen Henke: Titel, S4, S5 S11 alle, S16 alle; Roland Lange: S14; marsj / photocase.de S2; Druck: Druckerei Richter, Meißen.